

Gewässerbehandlungsschiff „Klara“ bekalkt erneut planmäßig den Partwitzer See

Senftenberg. Das LMBV-eigene Sanierungsschiff „Klara“ ist derzeit erneut wieder auf dem Partwitzer See planmäßig im Einsatz. Obwohl schon seit längerem touristisch genutzt, muss dieses Bergbaufolgegewässer regelmäßig mit Kalk behandelt werden.

Grund für die notwendige Bekalkung ist u.a. die hohe Durchströmung des Sees mit Wasser, das für die Flutung des benachbarten Bergbaufolgees genutzt wird. Damit verändert sich auch immer wieder der pH-Wert des Partwitzer Sees. Das Wasser fließt durch den Geierswalder und Partwitzer See weiter über den Sornoer und Rosendorfer Kanal bis in den Sedlitzer See.

Für die Betriebsführung des Bekalkungsschiffs ist seit Januar 2020 die BRAIN Brandenburg Innovation GmbH durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH beauftragt. Auch am Schlabendorfer See wird derzeit wieder bekalkt; dort ist das BRAIN-eigene Schiff „Barbara“ für die Bergbausanierer im Einsatz.



Kalkeintrag im Partwitzer See (LMBV-Archiv 2017)